

## Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	08.10.2019

### Historische Gedenkplatte für die ehemalige Mars- bzw. mittelalterliche Michaelspforte

Herr Dr. Krings stellte im Ausschuss Kunst und Kultur am 17.09.2019 folgende schriftliche Anfrage (AN/1125/2019):

Im März 2017 hatte ich Folgendes geschrieben und als Anfrage im Ausschuss Kunst und Kultur eingereicht:

„2016 wurde das Äußere des historischen Weinhauses ‚Brungs‘, Marsplatz 3, restauriert. Dabei wurde die historische Gedenkplatte aus Werkstein in der Farbe Gelb übermalt, so dass sie nicht mehr lesbar ist.

Der lat. Text der Tafel stammt aus dem 16. Jh.; die heutige Tafel für 1868 (Datierung) offenbar als Kopie einer älteren geschaffen und nach dem Zweiten Weltkrieg exakt im Bereich der Baufuge zwischen dem Weinhaus ‚Brungs‘ und dem Rathaus-Neubau von Karl Band wieder dort angebracht.

Die Tafel steht in Sichtbeziehung zu der heutigen leeren Nische in der Hausfassade, die einst ein Standbild des Erzengels Michael beherbergte. Dieser christliche ‚Heilige‘ hatte den antiken Gott Mars abgelöst und war der Patron der gleichnamigen Kapelle am Standort der Marspforte. Der Inhalt des lat. Textes der Tafel nimmt auf diesen sakralen ‚Personal-Wechsel‘ Bezug.

Frage: Sieht die Verwaltung eine Möglichkeit, den stadthistorisch wichtigen Text durch geeignete Maßnahmen wieder lesbar zu machen?“

Die Verwaltung sagte damals eine baldige Kenntlichmachung der Inschrift zu. Bis heute ist nichts erfolgt.

Die Anfrage wird also erneut gestellt: Wann ist mit der Realisierung zu rechnen?

Antwort der Verwaltung:

Dem Stadtkonservator, Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege, liegt die Zusage eines Vertreters der Eigentümergemeinschaft des Weinhauses Brungs vor, dass die Kenntlichmachung der Schrift auf der historischen Gedenkplatte nach Einholung verschiedener Angebote und der Abstimmung mit 48 beauftragt werden wird.

**Gez. Laugwitz-Aulbach**

